

Korrekturen zur Liste der bearbeiteten Geschlechter in den Mitteilungen Nr. 21

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 Jahre Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern

Am 16. Januar 1984 jährt sich zum 50. Mal die Gründungsversammlung der damaligen Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung. Die kurz vorher in Bern gegründete SGFF bekräftigte mit diesem Schritt ihren Willen, in der ganzen Schweiz die Entstehung von Ortsgruppen zu unterstützen und zu fördern, die die Bestrebungen der Muttergesellschaft in idealer Weise ergänzen sollten. So waren es dann auch die gleichen Persönlichkeiten aus dem Vorstand der SGFF, welche die Ortsgruppe Bern bis Ende 1940 geleitet und betreut haben. Dem ersten SGFF-Präsidenten, Dr. Arthur Gloggnier, ist es vor allem zu verdanken, die erste aus der SGFF hervorgegangene familienkundliche Regionalgesellschaft ins Leben gerufen zu haben.

Der Vorstand und die Mitglieder der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern wurden durch dieses erfreuliche Ereignis veranlasst, ihrer Freude mit der Herausgabe einer kleinen Schrift Ausdruck zu verleihen, die unter dem Titel "50 Jahre Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern" demnächst erscheinen wird. Die Broschüre enthält, neben einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgaben der GHGB, die kürzlich revidierten Satzungen der Gesellschaft sowie zwei Beiträge über die Grundlagen der Genealogie und der Heraldik. Diese sollen dem Leser einen ersten Ueberblick über unsere beiden Hauptinteressengebiete vermitteln und ihm die Schwierigkeiten im Umgang mit genealogischer und heraldischer Laienforschung - besonders anhand der Verhältnisse in den Kantonen Bern, Solothurn und Freiburg - veranschaulichen. Die Broschüre ist in erster Linie dazu bestimmt, den Anfänger und den unentschlossenen Interessenten anzuregen, sich ernsthaft mit Familienforschung und (Familien-)Wappenkunde zu beschäftigen. Neben der Werbewirkung könnte unsere Schrift aber auch jedem bestehenden Laiengenealogen helfen, familiengeschichtlich auswertbare Archivalquellen zu entdecken, die in Genealogenkreisen weniger oder gar nicht genutzt werden. Einige Streiflichter aus dem Facettenreichtum archivalischer Quellen versuchen, dem Familienforscher Ansporn und Starthilfe zum Weitermachen zu sein.

Wir hoffen, auch Ihnen unsere kleine Informationschrift gegen einen bescheidenen Beitrag an die Unkosten abgeben zu dürfen. Bitte wenden Sie sich direkt an den Obmann der GHGB oder an unsere Schriftenverkaufsstelle, die beide Ihre Bestellung gerne vormerken werden (Adressen siehe letzte Seite der Mitteilungen). Den Mitgliedern der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Bern wird die Broschüre als Jahressgabe und als Dankeschön für ihre Unterstützung gratis abgegeben.

Der Obmann der GHGB

Paul Battaglia



Korrekturen zur Liste der bearbeiteten Geschlechter in den Mitteilungen Nr. 21

Bearbeitete Geschlechter:

- 17 Baumgartner aus dem Kanton Luzern, im Elsass
- 17 Bucher (Buocher, Buecher) aus dem Kt. Luzern, im Elsass
- 17 Helblig, Helbling aus dem Gebiet Zürichsee - Luzern
- 17 Helmlü, Helmlin, aus dem Gebiet Zürichsee - Luzern
- 16 Geschlechter von Mosnang

Adresse der Forscher:

- 16 Hagmann Josef, Grütliwiese, 9607 Mosnang
- 17 Helmling Eugen, 2, rue d'Ensisheim, F-68270 Wittenheim

zu streichen sind die beiden Bearbeitungen:

- 26 Graf von Heiden und Reute
- 26 Rohner von Walzenhausen